

Jahresbericht 2019 der Schweizerischen Gesellschaft für Symbolforschung

Präsident: Prof. em. Dr. phil. Paul Michel

Wissenschaftliche Tätigkeit

Am 21. September 2019 führte die Gesellschaft ein Kolloquium zum Thema «Die Präsentation sozialer Gruppierungen» durch. Soziale Gruppierungen (Clubs, Clans, Vereine, Parteien, Stände, Nationen usw.) definieren sich unter anderem durch den Einsatz von Symbolen. Sie erkennen sich so selbst mit ihren Erwartungen, Hoffnungen oder Befürchtungen und werden von anderen als gesonderte Gruppierung wahrgenommen. Welche als Distinktionsmerkmale dienenden Symbole werden verwendet? Insignien, Fahnen, Abzeichen, Corporate Design, Trachten, Uniformen, Denkmale, Rituale, mythologisierende Erzählungen, visualisierte Genealogien, Bekenntnisse von Normen, spezifische Verhaltensformen. Die Exposés der 8 Referate sind auf der Homepage einsehbar. Die Tagung war gut besucht, und die Referate wurden von Mitgliedern und Gästen rege diskutiert. Auf der Homepage stellen wir nach und nach die ausgearbeiteten Präsentationen der Kolloquien online. Hier steht auch ein Dossier zum Thema, das die Gedanken weiterführt. www.symbolforschung.ch/2019.html

Öffentlichkeitsarbeit

Auf der Homepage publizieren wir Aufsätze, Abhandlungen, Assemblagen von Themenkomplexen wie beispielsweise zur Spiegelsymbolik, zur Symbolik der Hand, zur Symbolik der Vierzahl, zur Emblematik der Barockzeit usw. Auch die früheren Kolloquiums-Themen sind so dokumentiert: Farbensymbolik, Tiersymbolik, Kleidersymbolik etc.

Administration

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder sind von der Mitgliederversammlung am 21.9.2019 wiedergewählt worden.

Planung

Für Herbst 2020 steht eine Tagung zum Thema «Die Symbolik des Buches» auf dem Programm. Leitsatz: Ein Buch ist weitaus mehr als ein blosser Informationsträger.